



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- DRK-KV Müllheim e.V.
- Ukraine - Helfer:innen gesucht
- Ukraine - Treffpunkt blau-gelb
- LGS Neuenburg - Tag der Inklusion
- Projekt LeNa
- Ausbildung - Einführungsseminar
- Ausbildung - Sanitätsausbildung
- Verabschiedung - Gitta Rodehorst
- Verabschiedung - Hubert Bierle
- Digitales Lernen und Apps

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Gerlinde Engler, Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Ukrainehilfe

Rotes Kreuz sucht ehrenamtliche Helfer:innen für Ukrainehilfe Einrichtung eines Begegnungsortes für Geflüchtete im Rotkreuzhaus

Die Betreuung, Unterstützung und Integration von aus der Ukraine geflüchteten Menschen wird die Kommunen im Markgräflerland in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren vor große Herausforderungen stellen.

Das Team der Sozialarbeit im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. möchte einen Beitrag dazu leisten, dass Geflüchtete aus der Ukraine in der Region ankommen können. Dazu soll zunächst ein Begegnungstreff im Rotkreuzhaus Müllheim als erste Anlaufstelle geschaffen werden...

Zur Durchführung und Organisation des „Begegnungstreffs blau-gelb“ sucht der DRK-Kreisverband noch ehrenamtliche Helfer:innen, die sich vorstellen können dabei mitzuwirken geflüchteten Menschen aus der Ukraine einen Ort der Begegnung, des Austauschs und einen Ort der ersten Hilfe und Orientierung zu geben.

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement bei den Projekten und Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes für Geflüchtete aus der Ukraine interessiert ist, kann sich gerne telefonisch oder via E-Mail an Thomas Hensmann-Fodor, ehrenamtlicher Beauftragter im Team der DRK-Sozialarbeit des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V., wenden: Telefon 0176/48987789; E-Mail: helfen-mgl@drk-muellheim.de.

Helferportal

Interessierte Helfer:innen können sich über das neu geschaffene Helferportal www.helfen-mgl.de als spontane Helfer:innen für bestimmte Aufgaben oder als Mitwirkende beim „Begegnungstreff blau-gelb“ registrieren.

Webpage titled 'HELFEN IM MARKGRÄFLERLAND' with a red header. It features a heart icon with hands, text about helping refugees, and a list of requirements for volunteers. The page is in German and includes contact information for the DRK Kreisverband Müllheim e.V.

K
V
-
i
n
f
o

Ukraine Hilfe
Telefon: +49 76 31 18 05 15
ukrainehilfe@drk-muellheim.de


**Deutsches
Rotes
Kreuz**

«Синьо-жовте» місце зустрічі Treffpunkt Blau-Gelb





Вівторок, з 9:30 до 12:00	Dienstag, 9:30 bis 12 Uhr
П'ятниця, з 14:30 до 17:00	Freitag, 14:30 bis 17 Uhr
Rotkreuzhaus Muellheim	Rotkreuzhaus Müllheim
Молькестр. 14а	Moltkestr. 14а

„Treffpunkt blau-gelb“ startet am 19. April

Das Team der Sozialarbeit im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. organisiert ab Dienstag, 19. April, einen Treffpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine. Dieser soll jeweils am Dienstag von 9.30 bis 12 Uhr und am Freitag von 14.30 bis 17 Uhr im Rotkreuzhaus Müllheim (Moltkestraße 14a) stattfinden.

Der „Treffpunkt blau-gelb“ soll ein Begegnungsort mit einem niedrigschwelligen Informationsangebot mit Internetzugang und etwas Verpflegung sein. Aus diesem Ort der Begegnung, Orientierung und ersten Hilfe sollen sich für die wichtigsten Bedürfnisse der Geflüchteten weitere Angebote entwickeln. Denkbar sind Hilfen beim Ausfüllen von Anträgen, Ausgabe von Kleiderspenden, Tipps für die erste Orientierung in Deutschland oder die Unterstützung bei der Wohnungssuche. Auf Grund der immer noch präsenten Corona-Pandemie gelten beim Treffpunkt die AHA+L-Regeln (Abstand halten, Handhygiene, Alltagsmaske tragen, sowie regelmäßiges Lüften). Die räumlichen Kapazitäten im Rotkreuzhaus sind begrenzt. Es gibt Platz für ca. 20 Personen. Eine aktive Vernetzung mit bestehenden Initiativen und Anlaufstellen in der Region ist geplant. Für die Durchführung des Treffpunktes blau-gelb werden weitere ehrenamtliche Helfer:innen gesucht. Insbesondere Sprachmittler:innen für Übersetzungen für ukrainisch-deutsch sind sehr willkommen. Über das neu geschaffene Helferportal www.helfen-mgl.de können sich Helfer:innen spontan für bestimmte Aufgaben registrieren.

«Місце зустрічі – синьо-жовтий прапор України» стартує 19 квітня – це місце зустрічі біженців з України в Будинку Червоного Хреста в Мюльхаймі.

Команда соціальної роботи в DRK-Kreisverband Müllheim e.V. організовує місце зустрічі для біженців з України з вівторка, 19 квітня. Вони будуть відбуватися по вівторках з 9.30 до 12.00 і по п'ятницях з 14.30 до 17.00 в Будинку Червоного Хреста в Мюльхаймі (Moltkestraße 14a).

«Місце зустрічі – синьо-жовтий прапор України» - призначене як місце зустрічі з базовим діапазоном інформації з доступом до Інтернету, також будуть запропоновані снеки. З цього місця зустрічі, орієнтації та надання першої допомоги мають бути розроблені подальші пропозиції для найважливіших потреб біженців. Можлива допомога із заповненням заяв, роздача одягу, поради щодо початку роботи в Німеччині чи допомога з пошуком житла. У зв'язку з пандемією коронавірусу, що все ще існує, на місці зустрічі діють правила АНА+L (тримання дистанції, гігієна рук, щоденне носіння маски та регулярне провітрювання). Просторові можливості в Будинку Червоного Хреста обмежені. Є місце приблизно на 20 осіб. Планується активне спілкування з існуючими ініціативними групами та контактними пунктами в регіоні. Для проведення «Місця зустрічі – синьо-жовтий прапор України» ми шукаємо більше волонтерів. Зокрема, дуже вітаються мовні посередники для перекладів на українську, німецьку мови. Помічники можуть спонтанно зареєструватися для виконання конкретних завдань через нещодавно створений портал помічників www.helfen-mgl.de





• LGS Neuenburg - Tag der Inklusion

Tag der Inklusion auf der Landesgartenschau: Wir waren mit dabei!

Am 7. Mai durften wir uns im Rahmen des „Tages der Inklusion“ auf der Landesgartenschau in Neuenburg präsentieren und waren mit den folgenden Angeboten vertreten:

- + Infostand zum DRK-HausNotruf und Mobilruf, sowie zu den Angeboten unseres DRK-Kreisverbandes im Bereich der DRK-Seniorenarbeit
- + Konzert mit dem Weinland-Duo im Amphitheater in den Rheinauen
- + Yoga und Gymnastik zum Mitmachen mit Anleiterinnen der DRK-Bewegungsprogramme

Organisiert wurden die Aktivitäten vom Team der ehrenamtlichen Seniorenarbeit, der Abteilung Soziale Dienste und der Abteilung Hausnotruf im DRK-Kreisverband Müllheim. Wir danken allen beteiligten DRK-Mitarbeiter:innen und allen Verantwortlichen der Landesgartenschau 2022 GmbH und der Stadt Neuenburg für die gute Organisation.

Ansprechpartner:
Martina Jäger
stellv. Abteilungsleitung HausNotruf
Frank Schamberger
Abteilungsleitung Soziale Dienste





v.l.i.B. Taem Projekt LeNa: Johanna Mauser-Loret, Lucia Hagen, Angelo Galletto / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• Projekt LeNa

Neues Projekt mit Förderung des Sozialministeriums Baden-Württemberg

„LeNa - Lebensqualität in der Nachbarschaft: Betreutes Wohnen mit digitaler Unterstützung im eigenen Zuhause“

Zum 1. April ist das Projekt „LeNa - Lebensqualität in der Nachbarschaft: Betreutes Wohnen mit digitaler Unterstützung im eigenen Zuhause“ gestartet. Für das Projekt hat der DRK-Kreisverband eine Projektfinanzierung vom Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg erhalten, die bis zum 31. Dezember 2023 gewährt wurde.

Durch das Projekt sollen für ältere Menschen, die an die eigene Häuslichkeit gebunden sind, neue digitale Begegnungsorte, Kommunikationswege und Vernetzungsmöglichkeiten mit Mitmenschen geschaffen und damit soziale Teilhabe ermöglicht werden. Das Projekt kombiniert mit dem Einsatz neuer digitaler Instrumente und dem Einsatz von Kompetenzen des DRK im Bereich Hausnotruf, Pflege und Seniorenbetreuung im Haupt- und Ehrenamt, das private Wohnen der Bewohner mit Angeboten und Dienstleistungen, die ihnen eine eigenständige und selbstverantwortliche Lebensführung erleichtern und Vereinsamung verhindern. Über eine Koordinationsstelle werden die verschiedenen On- und Offline-Angebote, sowie die Angebote der professionellen Altenhilfe und der ehrenamtlichen Seniorenarbeit des DRK vernetzt.

Neue Betreuungs- und Unterstützungsangebote mit Einbindung ehrenamtlicher Helfer:innen sollen entwickelt und das Angebot des Aktivierenden Hausbesuchs ausgebaut werden. Ältere Menschen, die sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in die eigene Häuslichkeit zurückgezogen haben, sollen durch das Projekt aufgefangen und wieder an soziale Kontakte herangeführt und in das gesellschaftliche Leben in Dorf und Quartier integriert werden.

Das Projekt hat folgende Ziele:

- Vereinsamung gerade bei älteren Menschen verhindern, die auf Grund von Pflege- und Hilfebedürftigkeit an das häusliche Umfeld gebunden sind
- Ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen
- Verhindern, dass ältere und pflegebedürftige Menschen durch das „soziale Netz“ fallen, weil z.B. keine Kontakte zu Angehörigen bestehen und sich niemand kümmert
- Entwicklung eines innovativen und digital-gestützten Konzeptes für Betreutes Wohnen im eigenen Zuhause in Verbindung mit dem DRK-Hausnotruf

K

V

-

I

n

f

o

ergänzt durch ein Tablet als Zusatz-Gerät (Amazon Echo Show 10 – siehe Bild), das dabei unterstützt den Kontakt nach außen zu halten, sowie die Teilnahme an Online-Begegnungs- und Betreuungsformaten ermöglicht. Das Konzept sieht feste Ansprechpartner im DRK-Betreuungsdienst als „Kümmerer“ wie z.B. in einer Seniorenwohnanlage mit festen Sprechzeiten via Telefon und Videochat, sowie vom Betreuungsdienst initiierte Kontakte via Telefon und Videochat und regelmäßige aufsuchende Besuche in der Häuslichkeit (1x im Quartal) in Präsenz vor.

- Auf- und Ausbau der Präsenzangebote in der DRK-Seniorenarbeit (z.B. Spiele- und Singnachmittage, Bewegungsprogramme, Aktivierender Hausbesuch, Mittagstische, Kochclubs, Einkaufsfahrdienste), um mehr soziale Teilhabe direkt vor Ort im eigenen Wohnort, Dorf und Quartier zu ermöglichen
- Entwicklung neuer digitaler Begegnungsformate bzw. von Treffpunkten von und mit ehrenamtlichen Helfer/innen im digitalen Raum: Online-Strickclub, Online-Kochclub, Kaffeestunde oder Stammtisch, Online-Bewegungsangebote, Besuchsdienste via Telefon und Videochat in Form von regelmäßigen Wohlfühlrufen durch ehrenamtliche Helfer/innen
- Ergänzung des neuen Engagementfeldes „Betreutes Wohnen Zuhause“ durch neue ehrenamtliche Engagementfelder in Form von Besuchsdiensten und Nachbarschaftshilfe, sowie Stärkung der Nachbarschaften in Dorf und Quartier
- Stärkung digitaler Kompetenzen: Älteren Menschen über entsprechende Wissensvermittlung und Bereitstellung von entsprechenden Endgeräten - insbesondere im Bereich Betreutes Wohnen Zuhause - Zugang zum Internet und damit soziale Teilhabe ermöglichen



Das Teilprojekt „Betreutes Wohnen im eigenen Zuhause“ soll in diesem Jahr mit zunächst zwanzig Probanden, die über den digitalen DRK-Betreuungsdienst umsorgt werden, starten. Im Jahr 2023 sollen zwanzig weitere Betreute hinzukommen. Probanden, die sich bei der Erprobung des neuen digitalen Betreuungskonzeptes einbringen, erhalten während der Projektlaufzeit den DRK-HausNotruf und das Angebot des Betreuungsdienstes kostenlos. Diese sollten im Gebiet des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. wohnen und offen sein für neue technische und gesellschaftliche Entwicklungen. Wir freuen uns über entsprechende Empfehlungen z.B. aus dem Bereich der DRK-Bewegungsprogramme oder der Online-Angebote. Interessenten können sich gerne via E-Mail an das Projekt-Team wenden: servicestelle@drk-muellheim.de.

Die Projektstelle konnte rechtzeitig zum Projektstart durch ein Team besetzt werden, dass sich ein Stellendeputat von insgesamt 85 Prozent teilt. Dieses besteht aus:

- Lucia Hagen (Kordinatorin Aktivierender Hausbesuch, Übungsleiterin DRK-Gymnastik und Mitarbeiterin Seniorenwohnanlage beim DRK-Kreisverband Müllheim)
- Johanna Mauser-Loret (neue Mitarbeiterin mit langjähriger Führungserfahrung im sozialen Bereich, insbesondere in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung)
- Angelo Galletto (administrative Leitung Hausnotrufzentrale mit Erfahrungen aus der ehrenamtlichen Arbeit u.a. im DRK im Bereich Jugend und Senioren)

Das neue Team wird in den nächsten Wochen nach und nach Verantwortung für das Projekt übernehmen, das von Florian Köhler (Abteilungsleitung HausNotruf) und Frank Schamberger (Abteilungsleitung Soziale Dienste) koordiniert wird. Ein erstes Teilprojekt für das Team wird sein, für die Zeit zwischen Anfang Juli und Mitte September ein Programm mit Nachmittagen, Konzerten, Mittagstischen und Wanderungen für den „DRK-SeniorenSommer“ zu organisieren.

Ansprechpartner:

Florian Köhler (Abteilungsleitung Hausnotruf)

Frank Schamberger (Abteilungsleitung Soziale Dienste)



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K • DRK-Einführungsseminar

Ein Angebot für alle Interessierten

Jedes Jahr bietet der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. ein DRK-Einführungsseminar für alle neuen Rotkreuzler und Interessierten an.



Bereits die ersten Seminare von 2002 bis 2006 und eines in 2010 fanden unter der Leitung von Albert Engler statt. Seit 2017 steht uns dafür wieder Albert Engler als Ausbilder zur Verfügung.

Am 26. März waren Mitarbeiter aus dem Besuchshunde-Team, des Hausnotrufteams und der Ortsvereine Bad Krozingen, Neuenburg, Müllheim-Badenweiler-Auggen, des Jugendrotkreuzes Müllheim-Badenweiler-Auggen und die neue Qualitätsbeauftragte des Kreisverbandes dabei.

Bei Interesse können Sie sich bei der Servicestelle Ehrenamt, Silke Sieker, melden. Das nächste DRK-Einführungsseminar am 19. November ist bereits in Planung.

**Es kommt nicht
nur darauf an,
was man sagt und tut,
sondern auch wie
man es sagt und tut.**

Themen

- Ursprung und Idee des Roten Kreuzes
- Die Grundsätze
- Die Genfer Abkommen
- Rechte und Pflichten der Mitarbeiter/innen
- Aufbau und Struktur des Roten Kreuzes
- Das Hilfeleistungssystem
- Die Angebote des KV Müllheim
- Spannungsfeld EA und HA
- Ich, Wir und das Rote Kreuz
- „Wie verändert mich das Rote Kreuz?“



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Geschichte



Das DRK von den Anfängen bis heute

Seit über 160 Jahren helfen wir Menschen in Not - in Deutschland und auf der ganzen Welt. Für die Zukunft brauchen wir unsere Wurzeln. Hier erzählen wir unsere Geschichte.

> Weiterlesen



DRK-Zeitzeugen: Geschichte und Geschichten

Persönlich und konkret: Rotkreuzler erzählen ihre Erinnerungen und lassen Vergangenheit lebendig werden. Entdecken Sie kleine und große Ereignisse der DRK-Geschichte.

> Weiterlesen



Rotkreuz-Museen

14 Rotkreuzmuseen in Deutschland bewahren das einzigartige historische und kulturelle Erbe des Roten Kreuzes.

> Weiterlesen



Schauplätze der Rotkreuz-Geschichte

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise und entdecken Sie die Schauplätze der Rotkreuz-Geschichte – von der Strandrettungswache im Grenzgebiet bis zum historischen Erholungsheim.

> Weiterlesen

100

1921 – 2021

Jahre DRK e.V. „Vielfalt in Einheit“

Jubiläum: 100 Jahre DRK

2021 feierte das DRK ein besonderes Jubiläum: Der Dachverband wurde 100 Jahre alt – Anlass, in die bewegte Geschichte zu blicken, aber auch in die Gegenwart und Zukunft zu schauen.

> Weiterlesen



Wissen und Helfen

DRK Wissen und Helfen zeigt, wie aus der Idee eines Einzelnen die größte humanitäre Bewegung der Welt werden konnte.

> Weiterlesen

K
V
-
I
n
f
o

mehr zur Schichte des Deutschen Roten Kreuzes unter

<https://www.drk.de/das-drk/geschichte/>



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K • Sanitätsausbildung

Fachdienstausbildung erfolgreich abgeschlossen

An den Wochenenden 19./20. März, 26./27. März, 02./03. April und am 09. April nahmen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des DRK KV Müllheim e.V. an der Fachdienstausbildung Sanitätsausbildung teil. Im Kurs waren ehrenamtliche Mitglieder aus den Ortsvereinen sowie hauptamtliche Mitarbeiter aus dem HausNotrufteam des Kreisverbandes Müllheim vertreten.

Ehrenamtliche Helfer, die eine Sanitätsausbildung absolviert haben, werden üblicherweise im Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen, im Sanitätsdienst (Katastrophenschutz), als Helfer vor Ort (Zusatzausbildung erforderlich!) zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und auch als Hilfskraft im Rettungsdienst eingesetzt. Für die hauptamtlichen Mitarbeiter im HausNotruf und der Servicezentrale ist die Sanitätsausbildung Teil ihrer Ausbildung.

Ansprechpartner: Christopher Zielke
Kreisausbildungsleitung

Sanitätsausbildung

Die Sanitätsausbildung mit 48 UE ist eine Fachdienstausbildung mit Prüfung. Voraussetzung zur Sanitätsausbildung ist der vorherige Abschluss eines Erste-Hilfe-Kurses.

Die Sanitätsausbildung umfasst medizinische Themen wie Anatomie und Physiologie, Lebensbedrohliche Störungen von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf, Schädel-Hirn-, Poly-, Thorax- und Bauchtrauma, thermische Schäden, Infektionskrankheiten, gynäkologische Notfälle, Unfälle mit Gefahrstoffen/Vergiftungen, Rettung und Transport, akute Erkrankungen der Gefäße, Diabetes mellitus, Schockbekämpfung, Stromunfälle, Knochenbrüche, Herzkrankheiten, allgemeine Notfälle und Bagatelverletzungen. Darüber hinaus werden gerätekundliche Teile wie Umgang mit Blutdruck- und Blutzuckermessgeräten, Absaugungs- und Beatmungshilfsmitteln (Beatmung mit dem Beatmungsbeutel, Einführen eines Guedel-Tubus und Larynxtubus) sowie Schienungs- und Transportmitteln vermittelt. Weiterhin werden Kenntnisse für die Assistenz und Vorbereitung ärztlicher Maßnahmen wie Injektion, Infusion und Intubation sowie über das Medizinproduktegesetz und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) vermittelt. Am Ende der Sanitätsausbildung finden schriftliche und praktische Prüfungen statt.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Hubert Bierle

1973 Eintritt DRK OV Neuenburg

- Jugendrotkreuz
- Bereitschaft

1980 Eintritt DRK KV Müllheim e.V.

- Rettungsassistent
- stellv. Rettungsdienstleiter
- MPG-Beauftragter

Egal ob Herzinfarkt, Schlaganfall oder Verkehrsunfall

Seit mehr als 40 Jahren ist Hubert Bierle vom DRK-Kreisverband Müllheim e.V. zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird.

• Hubert Bierle in den Ruhestand verabschiedet

K

Für unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Hubert Bierle hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

V

Rettungsdienstmitarbeiter Hubert Bierle aus Neuenburg ging nach mehr als 40 Jahren im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. in den wohlverdienten Ruhestand.

-

I

n

f

o

Noch zur Schulzeit besuchte Hubert Bierle aus Neuenburg einen Erste-Hilfe-Kurs. Davon war er so angetan, dass er sich spontan für die beim DRK Ortsverein Neuenburg damals neu gegründete Jugendrotkreuzgruppe anmeldete und fortan begeistert die Aufgaben im Jugendrotkreuz wahrnahm. Nach der Jugendzeit wechselte Hubert Bierle in die Bereitschaft und bildete sich nebenberuflich weiter. Hauptberuflich absolvierte er eine Schreinerlehre, die er erfolgreich abschloss und zunächst in diesem Beruf noch arbeitete.

Mit der Zeit wurde ihm jedoch klar, dass er sein Hobby zum Beruf machen wollte. Und so trat Hubert Bierle im Juli 1980 in den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. ein und bildete sich fortan sukzessive weiter bis er im Juli 1990 die Anerkennung als Rettungsassistent erhielt. Anfänglich waren es oft die „48 - Std.-Dienste“ von Freitagabend bis Sonntagabend. Heute kaum mehr vorstellbar.

Hubert Bierle übernahm während seiner Dienstzeit immer wieder zusätzliche Aufgaben und Funktionen, um im Rettungsdienst immer up to date zu sein. So bekleidete er die Funktion als Rettungswachenleiter in Bad Krozingen, Kandern und Müllheim, übernahm Verantwortung als stellv. Rettungsdienstleiter bis hin zum MPG-Beauftragten (Medizinproduktgesetz-Beauftragter).

Hubert Bierle hatte in alle Bereiche des Rettungsdienstes im Kreisverbandsgebiet Einblick und konnte Umstrukturierungen und Neuerungen effizient und weitblickend mit ein- und umsetzen. Seine Fähigkeiten als Handwerker waren auch immer wieder gefragt und es gab nie ein Nein von ihm, wenn es in seinen Möglichkeiten lag.

Lieber Hubert,
wir vom DRK-Kreisverband Müllheim e.V. wünschen Dir fortan, alles erdenklich Gute, eine gute Gesundheit und einen erfüllten Lebensabend. Danke, für Deine langjährige Treue zum DRK-Kreisverband Müllheim e.V. und das uns allen entgegen gebrachte Vertrauen.

Gerlinde Engler
Kreisgeschäftsführerin

• **Gitta Rodehorst in den Ruhestand verabschiedet**

„Schließe nun Dein Berufsleben mit Stolz ab, liebe Gitta!“

Mit diesen Worten begann die Verabschiedung unserer langjährigen Kollegin Gitta Rodehorst.

Seit 2012 arbeitete Frau Rodehorst in unserem Pflegedienst und war in den letzten Jahren überwiegend im Spätdienst unterwegs. Mit 73 Jahren geht Frau Rodehorst nun in den verdienten Ruhestand. Und „verdient“ - das kann man mit Fug und Recht behaupten! Denn mit 73 Jahren noch diesen Beruf ausüben, das ist eine absolute Ausnahme und deshalb gebührt Gitta Rodehorst Anerkennung und Respekt.

Über die vielen Jahrzehnte in der Pflege bekam Gitta Rodehorst die politischen und gesellschaftlichen Fehler mit, die sich immer wiederholen, verschärfen und sich mittlerweile soweit zuspitzen, dass der Pflegeengpass zum Pflegenotstand geworden ist. Nicht nur durch Corona! Oftmals halten jüngere Kollegen den stetig wachsenden Herausforderungen in der Pflege nicht mehr Stand. Sie kehren diesem Beruf den Rücken. Gitta Rodehorst würde trotzdem auch heute wieder die Ausbildung zur Krankenschwester machen und ihre Patienten mit Herz und Verstand pflegen.

Deshalb konnte das Abschiedsgeschenk auch nur ein Herz sein, beschriftet mit allen guten Wünschen für die Gegenwart und Zukunft.

Wir sagen DANKE, liebe Gitta.

Martina Ohrmann, Pflegedienstleitung, mit dem gesamten Pflegeteam und der Geschäftsleitung



Foto: Gitta Rodehorst
DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



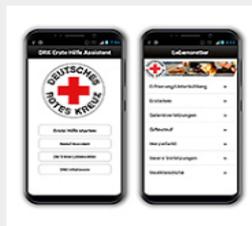
Foto: A. Zelck.DRK e.V.

• **Digitales Lernen und Apps**

Digitales Lernen und Apps



E-Learning



DRK-Erste-Hilfe-App



DRK-Trainer-App



Online-Lernportale

Infos unter: <https://www.drkservice.de/verlag/fachpublikationen/digitales-lernen-und-apps/>

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**

K
V
-
I
n
f
o